

#### 4. Themen und Leistungskatalog

Nr.	Themen und Inhalte des Brandschutzkonzeptes	Niveau 1 „Prinzipielle Übereinstimmung“	Niveau 2 „Systematisch-stichprobenartige Kontrolle“	Niveau 3 „Baubegleitende Qualitätssicherung“
<b>1. Flächen für die Feuerwehr</b>				
1.1	Objektspezifische Anforderungen an Zugänglichkeit	Abgleich mit dem Brandschutzkonzept auf etwaige Veränderungen	wie Niveau 1	wie Niveau 1
1.2	Vorgesehene Zu- und Umfahrten; Aufstell- und Bewegungsflächen	Örtliche Prüfung auf Vorhandensein und prinzipielle Gestaltung	Einsichtnahme in Nachweise zur Befestigung; Örtliche Prüfung von Grundmaßen und Kennzeichnung	Örtliche Prüfung von Detailausbildung, Neigung, Übergänge; Mitwirken an Anleiterproben
1.3	Sicherstellung der Zugänglichkeit, ggf. gemäß Abstimmung Brandschutzdienststelle (z.B. Feuerwehrschlüsseldepot); Verknüpfung mit Belangen des Objektschutzes	Einsichtnahme in eine vorzulegende Dokumentation über die Abstimmung mit der Feuerwehr	Örtliche Prüfung der Hauptkomponenten auf korrekte Umsetzung der Feuerwehrabstimmung; Einsichtnahme in Prüf-/Abnahme-berichte der Feuerwehr	Mitwirken bei der Prüfung durch Feuerwehr; Funktionsprobe der Komponenten; Abgleich hinterlegter Schlüssel mit Schließplan; Abstimmen und Einweisen des Einsatzdienstes der Feuerwehr
<b>2. Löschwasserversorgung</b>				
2.1	Löschwasserbedarf; ggf. spezifische Anforderungen durch Brandschutzdienststelle	keine Prüftätigkeit	wie Niveau 1	wie Niveau 1
2.2	Verwendbare Löschwasserentnahmestellen und deren Leistungsfähigkeit bzw. Dokumentation der Auskünfte des Wasserversorgungsunternehmens	Örtliche Prüfung hinsichtlich Art und Lage der Versorgung (Brunnen, Hydranten, etc.)	Örtliche Prüfung auf prinzipielle Nutzbarkeit der Löschwasserentnahmestellen	Örtliche Prüfung der Zuwegung (Befestigung) und Kennzeichnung

#### 4. Themen und Leistungskatalog

Nr.	Themen und Inhalte des Brandschutzkonzeptes	Niveau 1 „Prinzipielle Übereinstimmung“	Niveau 2 „Systematisch-stichprobenartige Kontrolle“	Niveau 3 „Baubegleitende Qualitätssicherung“
2.3	Abgleich zwischen Löschwasserbedarf und Versorgung und ggf. Angabe vorgesehener Maßnahmen	Einsichtnahme in Bescheinigung hinsichtlich Leistungsfähigkeit	Örtliche Prüfung der Bescheinigung im Abgleich mit den Angaben an den Entnahmestellen	Mitwirken bei der Prüfung der Löschwasser-verhältnisse (Ausliterung)
<b>3. Löschwasserrückhaltung</b>				
3.1	Wassergefährdende Stoffe mit Angaben zu Menge WGK und Lagerort	Einsichtnahme in die Dokumentation des Nutzers im Abgleich mit etwaigen Veränderungen	Örtliche Prüfung der Dokumentation auf prinzipielle Übereinstimmung	Örtliche eigene Bestandsaufnahme wassergefährdender Stoffe
3.2	Anforderungen zur Löschwasserrückhaltung aus einschlägigen Regelwerken; Ermittlung des erforderlichen Rückhaltevolumens; ggf. Negativvermerk	keine Prüftätigkeit	wie Niveau 1	wie Niveau 1
3.3	Vorgesehene Maßnahmen zur LöRüRL (Rückhalteräume, Löschwasserbarrieren)	Örtliche Prüfung der Rückhaltmaßnahmen auf Vorhandensein und prinzipielle Eignung; Einsichtnahme in Nachweise zur Dimensionierung	Einsichtnahme in Nachweise zur Dichtigkeit für die gehandhabten Stoffe und Eignung der Maßnahmen (z.B. Barrieren)	Mitwirken an der Dichtigkeitsprüfung; Örtliche Prüfung der baulichen Ausführung im Abgleich mit Eignungsnachweisen
<b>4. System der äußeren und inneren Abschottungen</b>				
4.1	Äußere Abschottungen; brandschutztechnisch begründete Abstandsregelungen; Gebäudeabschlusswände	Örtliche Prüfung etwaiger Veränderungen	Prüfung der Bestandspläne hinsichtlich relevanter Abstandsmaße	Örtliche Prüfung der relevanten Maße

#### 4. Themen und Leistungskatalog

Nr.	Themen und Inhalte des Brandschutzkonzeptes	Niveau 1 „Prinzipielle Übereinstimmung“	Niveau 2 „Systematisch-stichprobenartige Kontrolle“	Niveau 3 „Baubegleitende Qualitätssicherung“
4.2	Umsetzung des Abschottungsprinzips in Bezug auf zulässige Größen in Brandabschnitte, Brandbekämpfungsabschnitte, Rauchabschnitte sowie sonstige abgetrennte Bereiche; Gebäudetrennwände, Brandwände, Trennwände	siehe 4.3 Niveau 1	siehe 4.3 Niveau 2	siehe 4.3 Niveau 3
4.3	Anordnung und Verlauf trennender Bauteile	Prüfung der Bestandsplanung auf Übereinstimmung von Wandstellung und Wandqualitäten	Örtliche Prüfung der Wandstellung; Prüfung der Brandschutzqualität für ausgewiesene Wandtypen (z.B. Massivbau, Trockenbau)	Örtliche Prüfung der Brandschutzqualitäten sämtlicher Wände
4.4	Anforderungen in der Detailausbildung der vorgenannten trennenden Bauteile	Einsichtnahme in Errichterbescheinigung und ggf. Eignungsnachweise sowie ggf. Prüfbericht zur statischen Berechnung	Örtliche Prüfung ausgewiesener Bauteiltypen, insbesondere bei Trockenbau, im Abgleich mit Eignungsnachweisen und Errichterbescheinigungen hinsichtlich Konstruktion, Aufbau und Einbauten; Sichtprüfung der Ausbildung von einzelnen Anschlüssen (Fußboden, Decke, Dach; Fassade)	Örtliche Prüfung oder kontinuierliche Kontrolle sämtlicher trennender Bauteile im Abgleich mit Eignungsnachweisen; (ggf. zerstörende) Prüfung sämtlicher Anschlüsse; ggf. Probennahme; Abgleich mit statischer Berechnung; Einweisung der Unternehmer; Mängelverfolgung

#### 4. Themen und Leistungskatalog

Nr.	Themen und Inhalte des Brandschutzkonzeptes	Niveau 1 „Prinzipielle Übereinstimmung“	Niveau 2 „Systematisch-stichprobenartige Kontrolle“	Niveau 3 „Baubegleitende Qualitätssicherung“
4.5	Brandausbreitung in vertikaler Richtung; Decken, Fassaden, Öffnungen	Örtliche Prüfung etwaiger Veränderungen hinsichtlich Deckenöffnungen und Feuerüberschlag; Einsichtnahme in Errichterbescheinigung mit Bezug auf Eignungsnachweise für Unterdecken im Zusammenhang mit Feuerwiderstandsdauer der Rohdecke	Örtliche Prüfung ausgewiesener Decken- und Fassadentypen hinsichtlich Feuerwiderstand, Baustoffklasse und Anschlusspunkte; ggf. Einsichtnahme in besondere Eignungsnachweise für Fassadenkonstruktionen; Sichtprüfung der Unterdecken im Abgleich mit Eignungsnachweisen	Örtliche, ggf. zerstörende Prüfung oder kontinuierliche Kontrolle sämtlicher Decken- und Fassadenkonstruktionen sowie Anschlüsse; Einweisung der Unternehmer; Mängelverfolgung
4.6	Anforderungen an Verschlüsse und Verglasungen in trennenden Bauteilen (Türen, Rauch-, Feuerschutzvorhänge)	Einsichtnahme in Errichterbescheinigungen mit Bezug auf Eignungsnachweise hinsichtlich Feuerwiderstandsfeuer, Einbaubedingungen und sonstiger Brandschutzanforderungen	Örtliche Prüfung auf Basis in Listen ausgewiesener Typen von Türen und Verglasungen hinsichtlich Lage, Feuerwiderstand, Einbau, Dichtung, Schließung, Funktion und Kennzeichnung der Komponenten	Örtliche, ggf. zerstörende Prüfung oder kontinuierliche Kontrolle sämtlicher Verschlüsse und Verglasungen im Abgleich mit Eignungsnachweisen; Einweisung der Unternehmer; Mängelverfolgung
4.7	Feuerwiderstandsdauer der Bauteile	Einsichtnahme in Prüfberichte zur statischen Berechnung, ggf. Errichterbescheinigung auf Basis der Eignungsnachweise (z.B. für Trockenbau-Konstruktion)	Örtliche Prüfung einzelner Bekleidungen oder Beschichtungen; Einsichtnahme in Messprotokolle	Örtliche Prüfung oder kontinuierliche Kontrolle sämtlicher Bekleidungen und Beschichtungen; ggf. Schichtdecken-Bemessung oder zerstörende Prüfung; Einweisung der Unternehmer; Mängelverfolgung

#### 4. Themen und Leistungskatalog

Nr.	Themen und Inhalte des Brandschutzkonzeptes	Niveau 1 „Prinzipielle Übereinstimmung“	Niveau 2 „Systematisch-stichprobenartige Kontrolle“	Niveau 3 „Baubegleitende Qualitätssicherung“
4.8	Anforderungen an Baustoffe, Bekleidungen, Dämmstoffe, Fugen, Dachaufbauten, Beläge	Einsichtnahme in Errichterbescheinigungen mit Bezug auf Eignungsnachweise	Örtliche Prüfung einzelner Bauteile im Abgleich mit Eignungsnachweisen	Örtliche Prüfung oder kontinuierliche Kontrolle sämtlicher Baustoffe etc. und Dachaufbauten im Abgleich mit den Eignungsnachweisen; ggf. Probennahme

#### 5. Flucht- und Rettungswege

5.1	Grundsystem der Flucht- und Rettungswege; Nachweis des 1. und 2. Rettungsweges für jede Nutzungseinheit; ggf. Maßnahmen für besondere Personenkreise (u.a. Behinderte)	Planprüfung auf etwaige Veränderungen	Örtliche Prüfung im Abgleich mit Planung; Feststellung etwaiger Beeinträchtigung der Rettungswege	Plan- oder örtliche Prüfung zur Nutzbarkeit der Rettungswege im Abgleich mit Aspekten des Objektschutzes (z.B. Schließplan)
5.2	Maßliche Auswertung der Flucht- und Rettungswege; Durchgangsbreiten, -höhen, Fluchtwegentfernungen (innerhalb und außerhalb des Gebäudes)	Planprüfung auf Einhaltung der Maße	Örtliche Prüfung einzelner Maße	Örtliche Prüfung relevanter Maße
5.3	Spezifische Anforderungen und Ausbildung der Komponenten der Rettungswege wie Treppen, Treppenräume, Flure, etc.; Ausstattung elektrischer Verriegelungen, Feststellanlagen, automatische Schiebetüren, etc.	Einsichtnahme in Errichtererklärung oder Sachkundigenprüfungen mit Bezug auf Eignungsnachweise	Örtliche Prüfung einzelner Bauteile im Abgleich mit Eignungsnachweisen; Funktionsprobe von einzelnen Türen	Örtliche Prüfung und Funktionsprobe sämtlicher Komponenten der Rettungswege

#### 4. Themen und Leistungskatalog

Nr.	Themen und Inhalte des Brandschutzkonzeptes	Niveau 1 „Prinzipielle Übereinstimmung“	Niveau 2 „Systematisch-stichprobenartige Kontrolle“	Niveau 3 „Baubegleitende Qualitätssicherung“
5.4	Kennzeichnung und (Sicherheits-)Beleuchtung; ggf. Fluchtleitsystem	Einsichtnahme in das Ergebnis der Prüfung technischer Sachverständiger; Örtliche Prüfung auf prinzipielles Vorhandensein und Anordnung	Örtliche Prüfung und Abgleich mit Bestandsplanung	Örtliche Prüfung hinsichtlich Anordnung, Auswahl, Erkennbarkeit, Eignung der Kennzeichnung sowie Flucht- und Rettungswegpläne; Mitwirken bei der Prüfung durch technische Sachverständige; Mängelverfolgung

#### 6. Höchstzulässige Nutzerzahl; nutzungsspezifische Gebäudeauslegung

6.1	Analyse der vorgesehenen Nutzung im Hinblick auf das Auftreten größerer Personenzahlen	Prüfung der Betriebsbeschreibung auf etwaige Veränderungen	Ggf. Prüfung der Bestuhlungspläne im Abgleich mit den Vorgaben des Brandschutzkonzeptes	wie Niveau 2
6.2	Leistungsfähigkeit der Flucht- und Rettungswege oder ggf. sonstiger Kriterien mit maximalen Personenzahlen	wie 6.1 Niveau 1	siehe 5.2 Niveau 2	Örtliche Prüfung von Sammelplätzen hinsichtlich Anordnung und Eignung
6.3	Ggf. sonstige Rahmenbedingungen der Nutzung aufgrund des Brandschutzkonzeptes (u.a. Lagerhöhe, Lagereinheiten bei Industriebauten, Ausschmückungen bei Versammlungsstätten)	Abfrage des Nutzers auf etwaige Veränderungen	Örtliche Prüfung auf Einhaltung der Rahmenbedingungen	Örtliche Prüfung der Nutzung auf exakte maßliche Einhaltung; Örtliche Prüfung von Ausschmückungen, Dekorationen etc. im Abgleich mit Eignungsnachweisen

#### 4. Themen und Leistungskatalog

Nr.	Themen und Inhalte des Brandschutzkonzeptes	Niveau 1 „Prinzipielle Übereinstimmung“	Niveau 2 „Systematisch-stichprobenartige Kontrolle“	Niveau 3 „Baubegleitende Qualitätssicherung“
<b>7. Haustechnische Anlagen</b>				
7.1	Einrichtungen und Anlagen zur haustechnischen Versorgung, Anordnung technischer Zentralen einschließlich Zuordnung versorgter Bereiche und ggf. Leistungsdaten	Abgleich des grundsätzlichen haustechnischen Konzeptes mit den Angaben des Brandschutzkonzeptes auf Veränderungen	wie Niveau 1	Einsichtnahme in die Bestandsplanung Haustechnik
7.2	Anforderungen zu Schottungen innerhalb von trennenden Bauteilen (Elektroleitungen, Leerrohre, Stromschienen, Rohrleitungen, Kanäle, Sprinklerleitungen etc.)	Einsichtnahme Errichterbescheinigung mit Bezug auf Eignungsnachweise, ggf. in Ergebnisse der Prüfberichte technischer Sachverständiger	Sichtprüfung ausgewiesener Schottungstypen im Abgleich mit Eignungsnachweisen bzw. MLAR	Örtliche, ggf. zerstörende Prüfung oder kontinuierliche Kontrolle sämtlicher Schottungen im Abgleich mit den Eignungsnachweisen; Einweisung der Unternehmer; Mängelverfolgung; Aufstellung eines Schottungs-Katasters einschließlich Belegungsdaten
7.3	Anforderungen an Installationsschächte und –kanäle, Unterdecken und Doppelböden, ggf. in Abhängigkeit von deren Lage und Abmessungen, sowie brennbarer bzw. nichtbrennbarer Belegung	Einsichtnahme in Errichterbescheinigungen mit Bezug auf Eignungsnachweise	Örtliche Prüfung ausgewählter Bauteiltypen im Abgleich mit Eignungsnachweisen sowie eventueller Beeinträchtigungen durch Einbauten und Installationen (Abstände, Befestigungen)	Örtliche Prüfung und kontinuierliche Kontrolle sämtlicher Bauteile; Einsichtnahme in statische Nachweise zur Befestigung; Einweisung des Unternehmers; Mängelverfolgung; Ermittlung von Brandlasten in Zwischendecken

#### 4. Themen und Leistungskatalog

Nr.	Themen und Inhalte des Brandschutzkonzeptes	Niveau 1 „Prinzipielle Übereinstimmung“	Niveau 2 „Systematisch-stichprobenhafte Kontrolle“	Niveau 3 „Baubegleitende Qualitätssicherung“
7.4	Aufzüge mit Festlegung des Evakuierungsgeschosses, spezifischer Ansteuerung; ggf. Feuerwehraufzug	Einsichtnahme in das Ergebnis der Prüfberichte technischer Sachverständiger sowie in die Errichterbescheinigung mit Bezug auf Eignungsnachweise	Örtliche Prüfung einzelner Fahrschachttüren im Abgleich mit Eignungsnachweisen; Einsichtnahme in die Dokumentation zur Abstimmung/Abnahme durch Feuerwehr; Prüfung ausreichender Kennzeichnung	Örtliche Prüfung sämtlicher Fahrschachttüren im Abgleich mit Eignungsnachweisen; Mitwirken an Funktionsprobe oder Prüfung Feuerwehraufzug
7.5	Anforderungen an den äußeren und inneren Blitzschutz; einzuhaltende Regelwerke	Einsichtnahme in die Errichterbescheinigungen bzw. Sachkundigenprüfung	Örtliche Prüfung von Blitzschutzmaßnahmen auf Vorhandensein	Mitwirken bei der Prüfung von Blitzschutzmaßnahmen durch technischen Sachverständigen
7.6	Anforderungen an Betriebsräume für allgemeine Stromversorgung AV, Verteiler in Treppenträumen und Fluren	Einsichtnahme in das Ergebnis der Prüfberichte technischer Sachverständiger	Örtliche Prüfung der raumabschließenden Bauteile gemäß Ziffer 4.4 / 4.6 / 7.2	Örtliche Prüfung hinsichtlich Lüftung und Kennzeichnung der Räume; Prüfung der Schottungen gemäß Ziffer 7.2
7.7	Feuerungsanlagen, Heizräume (z.B. Brennstofflagerung, Gasinstallation)	Einsichtnahme in die Errichterbescheinigung bzw. Sachkundigenprüfung (Schornsteinfeger)	Örtliche Prüfung der raumabschließenden Bauteile gemäß Ziffer 4.4 / 4.6 / 7.2	Örtliche Prüfung der Sicherheitseinrichtungen und deren Kennzeichnung



#### 4. Themen und Leistungskatalog

Nr.	Themen und Inhalte des Brandschutzkonzeptes	Niveau 1 „Prinzipielle Übereinstimmung“	Niveau 2 „Systematisch-stichprobenartige Kontrolle“	Niveau 3 „Baubegleitende Qualitätssicherung“
<b>8. Lüftungsanlage</b>				
8.1	Umfang und Art von Lüftungsanlagen; Standorte der Zentrale und versorgter Bereiche	Prüfung Lüftungsschema auf etwaige Veränderungen	Steuerfunktionen siehe Ziffer 14.3	Prüfung der Bestandsplanung Lüftung hinsichtlich brandschutztechnischer Anforderungen
8.2	Kanalführung und deren Brandschutzmaßnahmen (z.B. Brandschutzklappen, Leitungen mit Feuerwiderstand), auch in Abhängigkeit der verwendeten Baustoffe; ggf. Küchenabluft, Sonderformen	Einsichtnahme in das Ergebnis der Prüfberichte technischer Sachverständige bzw. Fachunternehmererklärung/Erichterbescheinigungen	Abstimmung mit technischem Sachverständigen zu einzelnen Brandschutzanforderungen; Einsichtnahme in die Eignungsnachweise für Brandschutzklappen und Lüftungskanäle	Örtliche Prüfung oder kontinuierliche Kontrolle sämtlicher Brandschutzklappen und Lüftungsleitungen mit Feuerwiderstand; Einweisung des Unternehmers; Mängelverfolgung; Mitwirken bei der Prüfung der Lüftung durch technische Sachverständige
8.3	Steuerung im Brandfall	Einsichtnahme in das Ergebnis der Prüfberichte technischer Sachverständiger/Sachkundiger	siehe Ziffer 14.3	Mitwirken bei der Prüfung durch technische Sachverständige
<b>9. Rauch- und Wärmeabzug</b>				
9.1	Prinzipielle Maßnahmen zur Entrauchung/Rauchableitung im Abgleich mit bauaufsichtlichen Vorschriften, z.B. für Treppenträume, Aufzüge, technische Räume	Prüfung auf prinzipielle Umsetzung und Abgleich etwaiger Veränderungen gegenüber den Angaben im Brandschutzkonzept	siehe Ziffer 14.3	Ggf. Abgleich mit Schnittstellen der Lüftungsplanung

#### 4. Themen und Leistungskatalog

Nr.	Themen und Inhalte des Brandschutzkonzeptes	Niveau 1 „Prinzipielle Übereinstimmung“	Niveau 2 „Systematisch-stichprobenartige Kontrolle“	Niveau 3 „Baubegleitende Qualitätssicherung“
9.2	Auslegung der Entrauchungsmaßnahmen mit Angabe der zugrunde gelegten Bemessungsvorschrift bzw. Brandszenario; Querschnitt von natürlichen Entrauchungsmaßnahmen bzw. Volumenströme maschineller Entrauchung oder Differenzdrucksysteme	Einsichtnahme in das Ergebnis der Prüfberichte technischer Sachverständiger/Sachkundiger	Örtliche Prüfung der wesentlichen Anlagenkomponenten im Abgleich mit dem Anlagenkonzept; Einsichtnahme in die Errichterklärungen zu verwendeten Komponenten	Örtliche Prüfung von Querschnitten, Messung von Volumenströmen, ggf. Vorbereiten oder Mitwirken bei der Prüfung durch technische Sachverständige; Einweisung des Unternehmers; Mängelverfolgung
9.3	Spezifische Anforderungen an die Komponenten der Entrauchungsanlage, einzuhaltende Regelwerke, Anforderungsklassen für natürliche Rauchabzüge; Temperaturstandfestigkeit von Brandgasventilatoren, Anforderungen an das Leitungs-Kanalnetz; (Entrauchungs- und Jalousieklappen)	Einsichtnahme in das Ergebnis der Prüfberichte technischer Sachverständiger/Sachkundiger	Örtliche Prüfung der Anlagenkomponenten im Abgleich mit dem Anlagenkonzept; Einsichtnahme in Errichterbescheinigungen zu spezifischen Anforderungen	Örtliche Prüfung der Kennzeichnung der Komponenten mit spezifischen Anforderungen, Leistungsdaten; Einweisung des Unternehmers; Mängelverfolgung
9.4	Dimensionierung und Nachweis der ausreichenden Zuluftführung	Einsichtnahme in das Ergebnis der Prüfberichte technischer Sachverständiger/Sachkundiger	Örtliche Sichtprüfung auf Vorhandensein und Einbau der Zuluftführung	Örtliche Prüfung von Funktion und Kennzeichnung

#### 4. Themen und Leistungskatalog

Nr.	Themen und Inhalte des Brandschutzkonzeptes	Niveau 1 „Prinzipielle Übereinstimmung“	Niveau 2 „Systematisch-stichprobenartige Kontrolle“	Niveau 3 „Baubegleitende Qualitätssicherung“
9.5	Auslösung und Steuerung	Einsichtnahme in das Ergebnis der Prüfberichte technischer Sachverständiger/Sachkundiger	Örtliche Prüfung im Abgleich Prüfung technischer Sachverständiger; ggf. Einsichtnahme in die Dokumentation zur Abstimmung mit der Feuerwehr; Örtliche Prüfung der Kennzeichnung und Zugänglichkeit Auslösevorrichtungen	Mitwirken bei Funktionsprobe oder Prüfung durch technische Sachverständige; Örtliche Prüfung der Kennzeichnung und Zugänglichkeit von Auslösevorrichtungen
<b>10. Alarmierungseinrichtungen</b>				
10.1	Erfordernis im bauordnungsrechtlichen Vorschriftenrahmen	Abgleich mit dem Brandschutzkonzept auf etwaige Veränderungen	wie Niveau 1	wie Niveau 1
10.2	Alarmierungsbereiche, Art der Alarmierung (z.B. Signal, Sprachdurchsage, optisch); ggf. Anordnung von Sprechstellen und Zuordnung von Sicherheitsklassen	Einsichtnahme in das Ergebnis der Prüfberichte technischer Sachverständige/Sachkundiger	Teilnahme an Funktionsprobe	Mitwirken bei der Prüfung durch technische Sachverständige; Mängelverfolgung; Funktionsprobe; sofern verschiedene Alarmierungsbereiche festgelegt wurden
<b>11. Anlagen und Einrichtungen zur Brandbekämpfung</b>				
11.1	Erfordernis zur Ausstattung mit Löschanlagen, Steigleitungen, Wandhydranten, Handfeuerlöschern und sonstigen Anlagen, Einrichtungen und Geräte; Definition des Schutzzumfangs	Abgleich mit dem Brandschutzkonzept auf etwaige Veränderungen	Örtliche Prüfung besonderer Bereiche, wie z.B. Unterdecken und Doppelböden	wie Niveau 2

#### 4. Themen und Leistungskatalog

Nr.	Themen und Inhalte des Brandschutzkonzeptes	Niveau 1 „Prinzipielle Übereinstimmung“	Niveau 2 „Systematisch-stichprobenartige Kontrolle“	Niveau 3 „Baubegleitende Qualitätssicherung“
11.2	Einzuhaltende technische Regelwerke für Wasser- oder Gaslöschanlagen, Schutzwert für Sprinkleranlagen; Anforderung an trennende Bauteile	Einsichtnahme in das Ergebnis der Prüfberichte technischer Sachverständiger/Sachkundiger	Örtliche Prüfung der wesentlichen Anlagenkomponenten im Abgleich mit dem Anlagenkonzept	Mitwirken bei der Prüfung durch technische Sachverständige; Mängelverfolgung; Örtliche Prüfung der Kennzeichnung
11.3	Standorte und Auslegung von Wandhydranten; Steigleitungen	Einsichtnahme in Errichterbescheinigungen und Sachkundigenprüfungen; stichpunktartige Sichtkontrolle	Örtliche Prüfung der Anordnung, Einbau und Kennzeichnung	Funktionsprobe; Mängelverfolgung
11.4	Grundzüge zur Ausstattung von Handfeuerlöschern; einzuhaltende Regelwerke	stichpunktartige Sichtkontrolle	Einsichtnahme in die Errichterbescheinigungen	Örtliche Prüfung auf ordnungsgemäße Umsetzung
11.5	Ggf. erforderliche Sonderlöschmittel und Löschverfahren	Abgleich mit dem Brandschutzkonzept auf etwaige Veränderungen	Örtliche Prüfung auf Vorhandensein	Örtliche Prüfung auf ordnungsgemäße Umsetzung
<b>12. Sicherheitsstromversorgung</b>				
12.1	Zusammenstellung der Verbraucher, für die eine Sicherheitsstromversorgung vorgesehen ist, und Angabe der jeweiligen Betriebsdauer; u.a. Sicherheitsbeleuchtung	Einsichtnahme in das Ergebnis der Prüfberichte technischer Sachverständiger/Sachkundiger	wie Niveau 1	Mitwirken bei der Funktionsprobe oder Prüfung durch technische Sachverständige; Mängelverfolgung; Örtliche Prüfung der Kennzeichnung von Sicherheitsleuchten
12.2	Anforderungen an Betriebsräume für Sicherheitsstromversorgung SV (z.B. Batterien oder Stromerzeugungsaggregate)	Einsichtnahme in das Ergebnis der Prüfberichte technischer Sachverständiger/Sachkundiger	Örtliche Prüfung der Aufstellräume gemäß Ziffer 4.4 / 4.6 / 7.2	Schottungen siehe Ziffer 7.2

#### 4. Themen und Leistungskatalog

Nr.	Themen und Inhalte des Brandschutzkonzeptes	Niveau 1 „Prinzipielle Übereinstimmung“	Niveau 2 „Systematisch-stichprobenartige Kontrolle“	Niveau 3 „Baubegleitende Qualitätssicherung“
12.3	Funktionserhalt der elektrischen Leitungsanlagen (z.B. Verteiler)	Einsichtnahme in Errichterbescheinigungen mit Bezug auf Eignungsnachweise	Örtliche Prüfung einzelner Leitungsanlagen im Abgleich mit Eignungsnachweisen	Örtliche Prüfung oder kontinuierliche Kontrolle sämtlicher Leitungen im Abgleich mit den Eignungsnachweisen
<b>13. Hydrantenpläne</b>				
13.1	Klären des Erfordernisses und ggf. grob maßstäbliche Übernahme der Angaben zur Löschwasserversorgung gemäß Kapitel 2 mit zeichnerischer Darstellung, geeigneterweise Lageplan	keine Prüfaufgabe	wie Niveau 1	wie Niveau 1
<b>14. Brandmeldeanlagen</b>				
14.1	Überwachungsumfang erforderlicher manueller und automatischer Brandmelder, einzuhaltende Regelwerke, ggf. Betriebsart	Örtliche Prüfung auf Vorhandensein; Abgleich mit dem Brandschutzkonzept auf etwaige Veränderungen	Örtliche Prüfung besonderer Bereiche, wie z.B. Unterdecken und Doppelböden	Mitwirken bei der Prüfung durch Sachverständige; Mängelverfolgung; Örtliche Prüfung der Melderkennzeichnung, Laufkarten, Revisionsunterlagen
14.2	Anordnung von Zentralen, ggf. Unterzentralen, Feuerwehrtableaus, Feuerwehrbedienfeld und Auslösestellen	Einsichtnahme in das Ergebnis der Prüfberichte technischer Sachverständiger; Einsichtnahme in das Aufschaltprotokoll/Abnahme durch Feuerwehr	Örtliche Prüfung der Komponenten auf Vorhandensein und Kennzeichnung	Mitwirken bei der Prüfung durch technische Sachverständige; Mängelverfolgung; Mitwirkung bei der Einweisung des Nutzers

#### 4. Themen und Leistungskatalog

Nr.	Themen und Inhalte des Brandschutzkonzeptes	Niveau 1 „Prinzipielle Übereinstimmung“	Niveau 2 „Systematisch- stichprobenartige Kontrolle“	Niveau 3 „Baubegleitende Qualitätssicherung“
14.3	Matrix-Grobkonzept in allgemeiner, beschreibender Form	Einsichtnahme in das Ergebnis der Prüfung technischer Sachverständiger	Mitwirken an der Gesamtprüfung aller Steuerfunktionen vor Ort	Vorbereiten der Gesamtprüfung, Aufstellen eines Prüfungsplans
14.4	Feuerwehr-Kommunikationssysteme	Einsichtnahme in die Dokumentation zur Funktionsfähigkeit/ Abnahme durch Feuerwehr	wie Niveau 1	Mitwirken bei vorbereitenden Reichweitenmessungen während der Bauphase
<b>15. Feuerwehrpläne</b>				
15.1	Erfordernis zur Aufstellung von Feuerwehrplänen im bauaufsichtlichen Bezugsrahmen des Objektes	Prüfung auf Vorhandensein	Einsichtnahme in die Dokumentation zur Abstimmung/ Abnahme durch Feuerwehr	Prüfung auf Vollständigkeit und Richtigkeit der Pläne
15.2	Spezifische Aspekte des Brandschutzkonzeptes, die in die Feuerwehrpläne zur Information der Einsatzkräfte übernommen werden sollten	Abgleich mit dem Brandschutzkonzept auf etwaige Veränderungen	Prüfung der Umsetzung der spezifischen Aspekte	Mitwirken bei der Übergabe oder Einweisung der Feuerwehr
<b>16. Betriebliche Maßnahmen zur Brandverhütung</b>				
16.1	Erfordernis zur Benennung eines Brandschutzbeauftragten; für den Brandschutz und Selbsthilfekräfte sowie verantwortliche Person im bauordnungsrechtlichen Bezugsrahmen	Prüfung auf Vorhandensein	ggf. Abstimmung hinsichtlich betrieblich-organisatorischer Maßnahmen	ggf. Abstimmung mit dem Brandschutzbeauftragten

#### 4. Themen und Leistungskatalog

Nr.	Themen und Inhalte des Brandschutzkonzeptes	Niveau 1 „Prinzipielle Übereinstimmung“	Niveau 2 „Systematisch-stichprobenartige Kontrolle“	Niveau 3 „Baubegleitende Qualitätssicherung“
16.2	Erfordernis zur Aufstellung einer Brandschutzordnung und deren Umfang; spezifische Aspekte des Brandschutzkonzeptes, die in die Brandschutzordnung übernommen werden müssen	Prüfung auf Vorhandensein	Prüfung auf Umsetzung der spezifischen Aspekte	ggf. Abstimmung mit dem Brandschutzbeauftragten
16.3	Erfordernis zur Erstellung von Flucht- und Rettungswegplänen und ggf. Hinweise zu Inhalt und Anordnung	Prüfung auf Vorhandensein	Prüfung auf Umsetzung der spezifischen Aspekte	ggf. Abstimmung mit dem Brandschutzbeauftragten
16.4	Erfordernis und ggf. Anforderungen an Werkfeuerwehr, Betriebsfeuerwehr und Hausfeuerwehr	Prüfung auf Vorhandensein	Einsichtnahme in die Anerkennungsunterlagen	ggf. Abstimmung mit dem Brandschutzbeauftragten
16.5	Maßnahmen zur Evakuierung oder Räumung des Gebäudes; Festlegung von Sammelplätzen	Prüfung auf Vorhandensein	Prüfung der Übernahme in Brandschutzordnung und Flucht- und Rettungspläne	Überprüfung der Ausstattung; ggf. Abstimmung mit dem Brandschutzbeauftragten
16.6	Wesentliche Maßnahmen zur Brandverhütung	Prüfung auf Vorhandensein	Prüfung auf Umsetzung der spezifischen Aspekte	ggf. Abstimmung mit dem Brandschutzbeauftragten
16.7	Objektspezifische Zusammenstellung des Prüfumfanges nach PrüfVO	Abgleich mit dem Brandschutzkonzept auf etwaige Veränderungen	Erstellung eines Statusberichts über die Ergebnisse der einzelnen Prüfberichte	Prüfung im Zusammenhang mit den vorstehenden Themen Nr. 9-14

#### 4. Themen und Leistungskatalog

Nr.	Themen und Inhalte des Brandschutzkonzeptes	Niveau 1 „Prinzipielle Übereinstimmung“	Niveau 2 „Systematisch-stichprobenartige Kontrolle“	Niveau 3 „Baubegleitende Qualitätssicherung“
<b>17. Abweichungen</b>				
17.1	Vollständige Zusammenstellung im Abgleich mit den materiellen Anforderungen der Landesbauordnung oder den Vorschriften aufgrund der Landesbauordnung sowie der beabsichtigten ausgleichenden Maßnahmen	Abgleich im Hinblick auf etwaige Veränderungen	Dokumentation, dass die ausgleichenden Maßnahmen realisiert wurden	Prüfung im Zusammenhang mit den vorstehenden Themen
17.2	Erläuterungen, wenn ausgleichende Maßnahmen nicht für erforderlich gehalten werden	Abgleich im Hinblick auf etwaige Veränderungen	Einsichtnahme in die entsprechenden Bestätigungen	Prüfung im Zusammenhang mit den vorstehenden Themen
17.3	Ggf. Hinweise auf notwendige Baulasten	Einsichtnahme in die Dokumentation	wie Niveau 1	wie Niveau 1
<b>18. Verwendete Rechenverfahren</b>				
18.1	Rechenverfahren, die im Rahmen der Risikoanalyse für das Brandschutzkonzept oder einzelne Komponenten daraus verwendet wurden	Abgleich im Hinblick auf etwaige Veränderungen	Abgleich mit den Eingangswerten	Mitwirken bei Rauchversuchen zur Prüfung der Berechnung bzw. umgesetzten Maßnahmen
18.2	Nachweis von Anwendungsbereichen und Eignung der Rechenverfahren für die objektspezifische Geometrie, Brandszenarien etc.	wie 18.1 Niveau 1	wie 18.1 Niveau 2	wie 18.1 Niveau 3